

Schlechte Note für die Examensarbeit

Beitrag von „caliope“ vom 16. Dezember 2008 19:09

Ich weiß ja nicht, ob sich in den Prüfungsordnungen etwas geändert hat, seit ich Examen gemacht habe.

Aber eine Examensarbeit ist ja nun nicht das komplette Examen!

Die Note kann man doch noch ausgleichen?

das war jedenfalls immer meine Taktik... notgedrungen.

ich hatte in beiden Examensarbeiten eine 3.0... mir liegt das wissenschaftliche Arbeiten so gar nicht. Ich mag keine solchen Arbeiten schreiben... gehe mit großem Widerwillen daran und das Ergebnis ist entsprechend.

Obwohl auch ich mir immer große Mühe gegeben habe und auch Monate gefeilt habe...

Aber ich habe dafür kein Talent, es fällt mir ungleich schwerer als anderen Menschen.

Abhaken!

Und auf den anderen Teil des Examens vorbereiten.

Ich habe dann den anderen Teil des Examens so gut bis sehr gut gemacht, dass ich als Examensnote immer eine 2.0 hatte.

Und damit war ich dann zufrieden.

Und ob ich wissenschaftliche Arbeiten schreiben kann, das hat nichts mit meinen Qualitäten beim Unterrichten zu tun...

Ich behaupte mal, dass ich heute eine gute Lehrerin bin... ich habe ein gutes Verhältnis zu meiner Klasse, es ist eine angenehme Unterrichtsatmosphäre, die Kinder lernen gut, die Eltern schätzen mich, wie sie immer wieder betonen... sogar meine Schulleiterin schätzt mich... *g*

Und dass meine Arbeiten alle 3.0 waren, das juckt mich heute echt nicht mehr.